

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1960)

Heft: 43

Anhang: Protokoll der Bureausitzung : Freitag, den 22. April 1960 in Zürich,
Rest. Urania

Autor: Rickli, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKRETARIAT-SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25

P (031) 622330 Postcheck - Chèques postaux III 1104

Protokoll

der

Bureausitzung

Freitag, den 22. April 1960 in Zürich, Rest. Urania.

- Geschäfte:
1. Protokoll der Bureausitzung vom 18. März 1960
 2. Generalversammlung 1960
 - a) Organisatorisches
 - b) Geschäfte
 3. Tätigkeitsprogramm
 4. FID-Fragen
 5. Orientierungen des Sekretärs
 6. Verschiedenes

Anwesend sind die HH. Dipl.Ing. U. Vetsch, Präsident
Dr. J.M. Meyer, Vizepräsident
Dipl.Ing. O. Merz, Vizepräsident
H. Baer
Dr. Paul Brüderlin
E. Rickli, Sekretär

Vorsitz: Herr Dipl.Ing. U. Vetsch

Zu 1. Protokoll der Bureausitzung vom 18. März 1960

Herr Dr. Meyer teilt mit, dass von der Ciba aus der Wahl des Herrn Dr. Auer in den Vorstand und in das Bureau der SVD nichts entgegenstehe. Der Sekretär gibt bekannt, dass sich Fr. Dr. Alther wegen der Wahl zur Rechnungsrevisorin Bedenkzeit auserbeten habe.

Das Protokoll wird hierauf genehmigt.

Zu 2. Generalversammlung 1960

- a) Organisatorisches. Der Sekretär war am Vortag in Zug, um die Verhältnisse an Ort und Stelle abzuklären. Für die Generalversammlung kommen 2 Lokale in Betracht, und zwar der Kantonsratssaal im Regierungsgebäude und der sog. Gotische Saal im Stadthaus, der kunsthistorisch interessant und deshalb sehr sehenswert ist. Ihm ist eher der Vorzug zu geben, auch wenn er räumlich knapper sein wird. Das Bureau stimmt diesem Vorschlag zu.

Das in der Aussprache vom Bureau bereinigte Programm lautet:

Sonntag, den 12. Juni

Generalversammlung um 15 Uhr im Gotischen Saal.

Nachher kurze Stadtbesichtigung unter Führung von Herrn Stadtbibliothekar Dr. H. Koch.

Um 18.30 Uhr Fahrt mit Extraboot nach Risch; Fahrpreis pro Person retour Fr. 2.50.

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Waldheim um 19.30 Uhr. Voraussetzung, dass alle Teilnehmer
im gleichen Saal untergebracht werden können. Menu zu Fr. 7.-- (trockenes Gedeck ohne
Trinkgeld) gemäss Vorschlag Nr. 6 des Hotels, jedoch als Dessert Zugerkirschtorte. Rück-
fahrt nach Zug ca. 22.30 Uhr.

Montag, den 13. Juni

Um 9 Uhr Beginn der Arbeitstagung im Gotischen Saal. Mit den 4 Referaten gemäss Vorschlag
Herr Dr. Kägi ist das Bureau einverstanden. Diese sollen so gestaffelt werden, dass vom
Einfacheren zum Modernsten geführt wird. Die Vorträge sind aufeinander abzustimmen, damit
Ueberschneidungen möglichst vermieden werden; es ist auch auf konkrete Beispiele aus dem
In- und Ausland zu halten, damit die Referate der Firmenvertreter nicht in Reklamevorträge
ausarten. Dauer für die einzelnen Referate ca. 20 Minuten. Herr Dr. Kägi ist zu ersetzen,
das Schlussreferat zu übernehmen. Schluss der Arbeitstagung um 11.30 Uhr.

Für das Mittagessen werden die Versammlungsteilnehmer die Gaststätte selber wählen. Im Laufe
des Vormittags ist immerhin zu ermitteln, wo die Leute essen möchten, damit die Gasthöfe
über die voraussichtliche Zahl unterrichtet werden können.

Um 14 Uhr Besammlung beim Fabrikeingang der Landis & Gyr AG zur Werkbesichtigung.
Schluss der Veranstaltung so, dass die 17-Uhr Zugsgruppe erreicht werden kann.

Der Vorstand besammelt sich am Samstag, den 11. Juni, abends zwischen 18 und 18.30 Uhr im Bahnhofbuffet Zug. Da an diesem Abend in Zug wegen der Tagung der Schweiz. Grütlikrankenkasse Unter-
kunftsschwierigkeiten bestehen, ist zu versuchen, ob wir im Hotel Waldheim in Risch übernachten
können. Dort Nachtessen, anschliessend in der Nähe eine Kegelpartie.

Am Sonntag um 9½ Uhr Vorstandssitzung in Risch. Diejenigen Vorstandsmitglieder, die erst am Sonntag
nach Zug kommen, möchten ihre Ankunftszeit mitteilen, damit sie mit einem Auto abgeholt werden
können. Da wir am Sonntag auch das gemeinsame Nachtessen in Risch einnehmen werden, wäre es am
günstigsten, auch Sonntag auf Montag in Risch zu bleiben.

Einladungen sind zu richten für GV und gemeinsames Nachtessen an Kantons- und Stadtbehörden und
den Bürgerrat, ferner an die beiden Zuger Zeitungen und die Direktion der Firma Landis & Gyr AG,
und, wie üblich an unser Ehrenmitglied Ernst Mathys.

b) Geschäfte. Diese sind, soweit sie in Betracht fallen, in der Reihenfolge der Statuten aufzuführen.
Der handschriftliche Entwurf für den Jahresbericht wird vom Sekretär verlesen und in dieser Form
grundsätzlich genehmigt. Das Manuskript geht den Bureaumitgliedern noch in Maschinenschrift zu,
damit sie vor der endgültigen Ausfertigung allfällige Änderungen und Ergänzungen anbringen können.
Sie werden auch die Berichte der Ausschusspräsidenten erhalten, die einverlangt sind. Diese Berichte
werden wie letztes Jahr mit dem Bericht der SVD veröffentlicht.

Die Jahresrechnung ist provisorisch abgeschlossen. Das Bureau hat darüber zu befinden, wie der
Einnahmenüberschuss der allgemeinen Rechnung von Fr. 1,750.54 verwendet werden soll. Beschluss:
der Publikationenfonds ist auf Fr. 3,500.-- zu bringen, der verbleibende Betrag des Ueberschusses
geht auf Kapitalkonto. Die gegenwärtig auf Banksparbüchern angelegten Gelder sind dort zu belassen.
In der Bilanz werden die Sondermittel aus Kursen und Tagungen als "Fonds für Ausbildung" aufgeführt.

Zu 3. Tätigkeitsprogramm

Der Sekretär verweist auf das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ausbildung vom 4. April 1960.
Der Ausschuss schlägt zuhanden des Vorstandes als neuen Ausschusspräsidenten einstimmig Herrn
Hans Baer vor. In der gleichen Sitzung wurde das Programm für den Kurs "Einführung in die Klassifi-
kation", der in der Zeit vom 17. Juni bis 2. Juli in 3 Etappen stattfinden wird, soweit bereinigt,

dass für die Detailfragen nur noch Referentenbesprechungen nötig sind. Als Kursgelder werden vorgeschlagen: Mitglieder Fr. 100.--, Nichtmitglieder Fr. 150.--.
Das Bureau ist einverstanden.

Zu 4. FID

Auf unsere Antwort an das Departement des Innern zuhanden der schweiz. Botschaft in Rio de Janeiro, dass wir uns mit Rücksicht auf die finanzielle Belastung am FID-Kongress nicht vertreten lassen können, erhielt der Sekretär einen telefonischen Anruf von Herrn Dr. Utzler. Er machte darauf aufmerksam, dass die Eidgenossenschaft Mittel bereit halte, um für Delegationen an Kongresse im Ausland die Reisekosten (Transportauslagen) teilweise oder ganz zu übernehmen, wenn eine solche Vertretung im Interesse des Landes liege und die betr. Körperschaft für die Kosten nicht aufkommen könne. Nötig ist ein begründetes Gesuch mit Vorlage der Statuten, des Tätigkeitsberichtes, der Jahresrechnung und des Konferenzprogrammes. Mit Rücksicht auf diese neue Sachlage wird die Frage unserer Beteiligung nochmals besprochen. Vorgeschlagen wird für eine vent. Reise Herr Dr. Paul Brüderlin, der bei seiner Direktion vorerst die nötigen Sondierungen vornehmen wird.

Zu 5. Orientierungen des Sekretärs.

Neu in die SVD eingetreten ist als Einzelmitglied Herr Dr. Ursprung in Zofingen.

Von der OECE erhalten wir nun 4 Exemplare des Bulletins "Documentation technique russe"; diese können bei Interessenten in Zirkulation gegeben werden.

Zuhandn. 21.4.1960
Sekretär
Sitzung der Kommission für die Revision der DK 681.11 Uhrmacherei, hat der Sekretär Vorschläge zur grundsätzlichen Neugestaltung ausgearbeitet. Diese werden am 27. April in einer Sitzung in Neuenburg, an der auch Deutschland vertreten sein wird, besprochen.

Daneben ist der Sekretär mit einer grösseren Arbeit zur Neugestaltung der Dokumentation bei Lindt & Sprüngli in Kilchberg und der Einführung der Dokumentation unter Anwendung der DK bei den Vereinigten Drahtwerken in Biel beschäftigt.

Zu 6. Verschiedenes

Herr Dr. Meyer lässt die Muster des Werbeblattes zirkulieren, das allgemeinen Beifall findet.

Schluss der Sitzung um 16 Uhr.

Traktanden:

1. Protokoll der 20. Generalversammlung von 23./25. Mai 1959 in Sitten
2. Genehmigung des Jahresberichtes 1959
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1959
4. Wahl des Präsidenten, des Sekretärs, der übrigen Vorstandesmitglieder und der Rechnungsprüfer
5. Genehmigung des Budgets 1960
6. Festsetzung der jährlichen Beitrag-Mitgliederbeiträge für 1960
7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse
8. Verschiedenes

Der Sekretär:

1. Procès-verbal de la séance ordinaire des 23/25 mai 1959 à Sion
2. Acceptation du rapport de l'année 1959
3. Acceptation des comptes de l'année 1959
4. Election du président, du secrétaire, des autres membres du comité et des vérificateurs de comptes
5. Acceptation du budget pour 1960
6. Fixation des cotisations annuelles pour 1960
7. Rapports des présidents des commissions de travail
8. Divers

Nach der Generalversammlung Stadtbesichtigung unter Führung von Herrn Stadtbibliothekar Dr. Koch.

18.30 Uhr Fahrt mit Extraboot nach Risch (Fahrt Fr. 2.50 retour). Gemeinsames Buffetessen im Hotel Waldheim (Menü Fr. 7.--).

22.30 Uhr Rückfahrt nach Zug.

Après l'assemblée générale visite de la ville sous la conduite de Dr. Dr Koch, bibliothécaire de la ville

18 h 30 Courses par bateau spécial à Risch (prix du voyage aller et retour Fr. 2.50). Souper en commun à l'Hotel Waldheim (menu Fr. 7.--).

22 h 30 Retour à Zug.